



Informationen gemäß Umweltinformationsgesetz

**Gemäß §14 Abs. 3 Umweltinformationsgesetz
(UIG)**

Gaslager Niklasdorf

**A-8712 Niklasdorf
Foirachstraße 8**

der Firma

Doppler Gas GmbH

**4600 Wels
Haidestraße 41
Telefon Nr. 0800 / 21 60 52**

Sehr geehrte Nachbarinnen, sehr geehrte Nachbarn!

in der vorliegenden Dokumentation finden SIE allgemeine Informationen über unser Gaslager Niklasdorf und vorsorgende Hinweise und Anweisungen, wie **SIE** sich persönlich **schützen** können, falls es, trotz aller bestehenden Sicherheitsvorkehrungen innerhalb des Flüssiggaslagers, zum Wirksamwerden einer Gefahrenquelle kommen sollte.

Das Wirksamwerden einer Gefahrenquelle ist in diesem Zusammenhang als ein Abweichen vom normalen Betriebszustand der Anlage anzusehen, bei dem Stoffe (brennbare Gase) freigesetzt werden können, die Menschen oder Umwelt gefährden könnten. Beim Versagen von vorhandenen technischen und organisatorischen Maßnahmen ist nicht völlig auszuschließen, dass daraus eine gefährliche Situation entsteht.

Das Gaslager Niklasdorf der Firma Dopgas GmbH wurde entsprechend den im konkreten Fall maßgebenden Bundesgesetzen (insbesondere der Störfallverordnung) errichtet und der bestimmungsgemäße Betrieb in weiterer Folge im Sinne der geltenden Gesetze überwacht.

Sowohl die für die Genehmigung der Gaslager zuständigen Behörden als auch die Firma **Dopgas GmbH** waren und sind sich vorhandener Gefahrenquellen bewusst und haben entsprechende Sicherheitsmaßnahmen vorgeschrieben bzw. ergriffen und durchgeführt.

ANMERKUNG:

Im Gaslager Niklasdorf ist seit der Inbetriebnahme im Jahre 1955 aufgrund der ergriffenen Maßnahmen beim Bau, der Ausrüstung und in der Betriebsführung keine gefährliche Stofffreisetzung eingetreten, die eine Gefahr für die unmittelbare Nachbarschaft darstellte.

Sie, die Nachbarschaft, haben mit dem Erscheinen dieser Information nicht plötzlich ("über Nacht") einen gefährlichen Betrieb neben sich. Mit dieser Information soll Ihnen vielmehr nahegebracht werden, welche Schritte von der Firma **Dopgas GmbH** unternommen wurden und werden, um die Möglichkeit des Eintritts gefährlicher Situationen zu vermeiden.

Alle hiermit dargestellten Informationen sowie weitere, darüberhinausgehende Informationen legen bei den zuständigen Behörden in schriftlicher Form vor und werden entsprechend neuen Sachverhalten bzw. Änderungen entsprechend ergänzt.

1. Das Gaslager Niklasdorf der Firma Dopgas GmbH

Das Gaslager dient der Lagerung von druckverflüssigtem Flüssiggas (Propan und Butan) bzw. dessen Umschlag mittels Kesselwaggons bzw. Straßentankwagen. Die Lagerung erfolgt in erdgedeckt verlegenen Lagerbehältern. Das gelagerte Flüssiggas Propan ist generell als Energieträger (Brennstoff) für unterschiedlichste Zwecke im privaten, wie im industriellen Bereich - wie z.B. Einsatz im Küchenbetrieb, als Brennstoff für Einzelraum-, Etagen- oder Zentralheizungen und für verfahrenstechnische Prozesse, etc. bestimmt.

Flüssiggas bietet bei der Anwendung gegenüber anderen fossilen Brennstoffen folgende Vorteile:

Wesentlich geringere Emissionen bei der Verbrennung.

Keine Grundwasser- bzw. Luftverunreinigung im Falle eines Austritts.

Wirtschaftlichkeit.

2 Stoffeigenschaften und Handhabung, Gefahrensituationen, Sicherheitsvorkehrungen

Die nachfolgende Tabelle gibt **IHNEN** eine genauere Information der sicherheitsrelevanten Stoffdaten, mögliches Gefahrenpotential, möglichen Auswirkungen einer Stofffreisetzung und den wichtigsten, bereits getroffenen Sicherheitsvorkehrungen.

Tabelle / Gefahren / Sicherheitsvorkehrungen

Stoff	Eigenschaft	mögliche Auswirkungen auf Menschen und Umwelt	wichtige präventive Sicherheitsmaßnahmen
unter Druck verflüssigte brennbare Gase: Propan und Butan (flüssig)	entzündlich in geeigneter Verdünnung mit Luft explosiv	Gefahr für die Gesundheit durch: Brand Explosion	siehe Folgeseite

3. Sicherheitstechnik, Sicherheitsorganisation und Vorsorgemaßnahmen

Im Gaslager Niklasdorf wird druckverflüssigtes Gas (Propan und Butan) gelagert bzw. umgeschlagen. Bei einer technischen Störung der entsprechenden Anlagen ist eine Freisetzung von Gas denkbar. Der möglicherweise damit verbundenen Gefahr für die Anrainer wurde durch entsprechende sicherheitstechnische und organisatorische Maßnahmen Rechnung getragen.

Im Gaslager Niklasdorf der Firma Dopgas GmbH sind folgende speziellen **SICHERHEITSEINRICHTUNGEN** installiert:

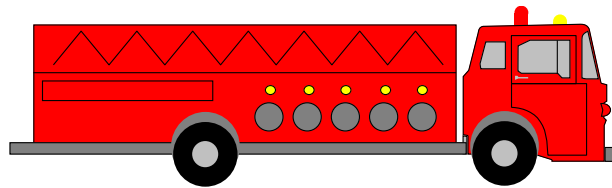
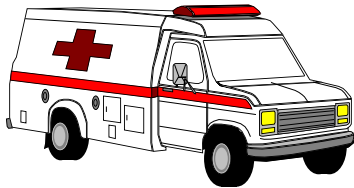
WICHTIGE PRÄVENTIVE SICHERHEITSMASSNAHMEN

- **ENTSPRECHENDE AUSBILDUNG UND LAUFENDE SCHULUNG DES BEDIENUNGSPERSONALS**
- **ÜBERFÜLLSICHERUNGEN FÜR DIE LAGERBEHÄLTER MIT SELBSTTÄTIGER ABSCHALTUNG**
- **SCHNELLSCHLUSSARMATUREN AN SÄMTLICHEN FLÜSSIGGASFÜHRENDEN ANLAGENTEILEN AN WELCHEN BETRIEBSBEDINGTE VERBINDUNG NACH AUSSEN BESTEHT SOWIE AN ALLEN ANSCHLÜSSEN DER LAGERBEHÄLTER**
- **FIRE-SAFE ARMATUREN AN ALLEN LAGEBEHÄLTERN MIT SPEZIELLEN DICHTSYSTEM**
- **NOT-AUS-SYSTEM**
- **SELBSTÄNDIGE BRANDERKENNUNGSANLAGE UND DIREKTE ALARMMELDEEINRICHTUNG ZUR FEUERWEHR**
- **TOT-MANN- EINRICHTUNG FÜR DIE LADEBÜHNEN**
- **WASSERBERIESELUNGSANLAGEN FÜR ALLE EISENBAHNKESSELWAGGON UND TKW- LADESTELLEN**
- **VIDEO-ÜBERWACHUNG**
- **SELBSTTÄTIGE GASWARNANLAGE GEKOPPELT MIT DEM NOT-AUS- SYSTEM ANLAGENTEILE**
- **ALARMSIRENE**
- **KOMPLETTE EXPLOSIONSSCHUTZINSTALLATION DER ELEKTRISCHEN KOMPONENTEN**

Die installierten Sicherheitseinrichtungen entsprechen dem europäischen Stand der Sicherheitstechnik und gehen über die derzeit gültigen österreichischen einschlägigen Verordnungen hinaus.

4. Gefahrenabwehrmaßnahmen

Trotz dieser vorhandenen Sicherheitsvorkehrungen wurden die von der Anlage ausgehenden Gefahren (im Rahmen einer Sicherheitsanalyse) näher betrachtet. Auf Auswirkungen einer möglichen Gasfreisetzung ist das Personal des Flüssiggaslagers Niklasdorf mit einem entsprechenden **ALARM-** und **GEFAHRENABWEHRPLAN** vorbereitet. Diese Pläne sind unter Einbeziehung der lokalen Feuerwehren erstellt worden und werden laufend aktualisiert.



ALARM- und GEFAHRENABWEHRPLAN Dopgas GmbH - Lager Niklasdorf

- Ergreifen der betriebsinternen Maßnahmen zur Störfallbekämpfung (betriebsinterne Einsatzkräfte, Räumung des Geländes, erste installierte und erweiterte Löschhilfe)
- Verständigung der zur Störfallbekämpfung erforderlichen externen Einsatzkräfte
- Verständigung der zuständigen Behörden (bzw. Organisationen)
- Warnung der möglicherweise betroffenen Nachbarschaft


Trotz aller technischen und organisatorischen Sicherheitsvorkehrungen kann die Möglichkeit eines Unfalls nie hundertprozentig ausgeschlossen werden. Deshalb sollen Sie über die nachfolgende Verhaltensweise besonders Bescheid wissen.

5. Verhalten im Notfall



Dieser Abschnitt ist für **SIE** von besonderem Interesse. Er behandelt die Frage, was Sie bei Eintritt eines Störfalls tun können, um sich und Ihre Familie zu **SCHÜTZEN**.

Warnhinweise sind spontan auftretender **RAUCH**, **NEBEL** oder **KNALL** (Explosion) - treffen **SIE** folgende **MASSNAHMEN**:

- Suchen **SIE** das Innere von **GEBÄUDEN** auf
- Nehmen **SIE** Passanten vorübergehend mit auf
- Schließen **SIE** **FENSTER** und **TÜREN**
- Schalten **SIE** das Radio ein und stellen **SIE** den Sender
 - Ö1 auf 87,60 MHz oder
 - Ö3 auf 98,70 MHz ein.
- Vermeiden **SIE** in der Folge Zündquellen, offenes Feuer, etc.
- **NICHT RAUCHEN!**
- Halten **SIE** sich nicht in der Nähe von **FENSTERN** auf
- Suchen **SIE** beim Auftreten ungewohnter Gerüche niemals Keller oder tiefergelegene Räume auf.
- Telefonieren **SIE NICHT**, damit die Leitungen für die Einsatzkräfte freibleiben.
- Verlassen **SIE** das **HAUS NICHT**, solange keine eindeutige Entwarnung (Lautsprecherdurchsage, Rundfunk oder einminütiger Sirenendauernton, etc.) erfolgt ist.

WICHTIG: Vom Zeitpunkt der ersten Gefahrwahrnehmung bis zur Information durch Lautsprecher oder Rundfunk kann einige Zeit vergehen.

Sollten Sie **FRAGEN** zum Inhalt dieser Information haben, so wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner:

Ansprechpersonen der Firma Dopgas GmbH

Lagerverantwortlicher:

Herr Jetz Erwin 0664 / 873 50 46

Technik:

Herr Ing. Hafenscherer M. 0664 / 964 70 51

Herr Ing. Moriz Gerhard 0664 / 964 70 79

**Ansprechstelle außerhalb der Betriebszeit
bei unüblichen Ereignissen**

HEL - Wacht

Tel. 01/521 74 700

Die Weiterleitung Ihrer Beobachtung und das Setzen folgender Maßnahmen ist damit sichergestellt:

- Aktivierung des Notfallplanes
- Verständigung der Rettungsdienste und der Dopgas Fachleute (Störfallsicherheitsbeauftragter)
weiteres Vorgehen siehe unter Punkt 4

Sprechen Sie uns an, wenn Sie an einer Informationsführung des Dopgas GmbH Niklasdorf teilnehmen wollen. Die Führungen können für Gruppen von ca. 10 Personen organisiert werden.

Die Abgrenzung des Ausmaßes von angenommenen Stofffreisetzung ist betriebsintern klar festgelegt, sodass innerhalb von Minuten entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können. Gleichzeitig läuft dann die erforderliche Alarmierungs- und Informationskette zur unmittelbaren Nachbarschaft bzw. zu den externen Einsatzkräften ab.